

Liebe KABler
und Freunde der KAB,

wir möchten Sie in der Fastenzeit
2017 mit einem Impuls zum
Sonntag zur Vorbereitung auf Os-
tern einladen.

Wir lassen uns dabei anregen von
Kirchenfenstern in St. Elisabeth
Köln/Höhenberg, die die sieben
Nöte zeigen, auf die die Barmher-
zigkeit reagiert.



Fastenimpuls 4 | 2017

Nacktheit

Wir leben in einer schnellen, informationsüberfluteten, digitalen und weitgehend transparenten Welt. So genannte soziale Netze sind oftmals ein Ort, wo wir uns bewusst oder unbewusst entblößen. Wir geben mehr preis, als gut ist. Wo Zusprache und Schutz gesucht werden, finden wir oftmals keine Geborgenheit—vielmehr Häme oder gar Hass.

Menschen, die Hilfe suchen, leiden unter der großen Unbarmherzigkeit der zum Teil asozialen Netze. Aber nicht nur dort, sondern auch in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen lassen sich Situationen finden, wo Menschen sozial isoliert werden, gerade weil sie sich anderen anvertraut haben.

Nackte bekleiden

„Ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben.“ (Mt 25, 36)

Angemessene Kleidung gibt im praktischen wie übertragenen Sinn Schutz, beispielsweise vor Kälte, Hitze, Regen oder anderen Unwägbarkeiten der Natur. Wir benötigen aber auch Kleidung für unser Seelenleben. Kleidung, die uns vor Hass, Neid und Missgunst anderer Menschen schützt und die aus Gottvertrauen, Nächstenliebe und Barmherzigkeit gewoben ist.

Erkennen, helfen und damit Kleidung spenden, wenn jemand sich entblößt und Schutz sucht, ist die Aufgabe, der wir uns alles stellen sollten.

Gott segne die christliche Arbeit!



Dr. Timo Freudenberger
Diözesansekretär